

„Spielwütig“: Bewerbungen jetzt möglich

Trotz Corona soll das Theaterfestival für Schulen stattfinden – als digitale Veranstaltung

Von Sascha Döring

Eigentlich hätte das Schultheaterfestival „Spielwütig“ schon längst über die Bühne gehen sollen, doch die Corona-Pandemie machte auch diesem Projekt einen Strich durch die Rechnung. Nun aber haben die Organisatoren – das Gymnasium Langenberg, die Grundschule Max und Moritz und das Alldiekunst-Haus – einen Weg gefunden, das Festival doch stattfinden zu lassen. Zum ersten Mal laden die Veranstalter alle theaterbegeisterten, spiel-freudigen und bühnenverrückten Schülerinnen und Schüler aus Velbert und Umgebung zu einem Theater-Festival in digitaler Form ein.

Und so geht's: Teilnehmende Gruppen oder Einzelspieler drehen Videoclips, schicken die an die Organisatoren und bewerben sich mit dem Film für einen der Stiftungspreise. Die gibt es unter anderem in Kategorien wie „originellster Clip“ oder „Clip mit der besten schauspielerischen Leistung“.

Dabei spielen es keine Rolle, heißt es in der Ankündigung, „ob ihr einen Stop-Motion-Film dreht oder eine Einzelperformance aufnehmt, ob ihr als Gruppe einen Sketch filmt oder einen Comic zum Leben erweckt.“

Nicht länger als fünf Minuten

Mit der Teilnahme am Clip-Wettbewerb erhalten die Veranstalter die Rechte, die Clips zu veröffentlichen und einem breiteren Publikum zu präsentieren. „So kann wieder jeder von jedem profitieren, über den eigenen Tellerrand blicken, verschiedene Theaterformen und unterschiedliche Arbeitsweisen kennen lernen und dabei pure Spielwut genießen“, erläutern die Macher das Konzept.

Der eingereichte Film sollte schließlich nicht länger als fünf Minuten sein, der dazugehörige Begleitbogen muss ausgefüllt werden – denn daraus werde ersichtlich, „wer ihr seid und wie eure Filmidee entstanden ist“, erläutern die Veran-



Angelika Stodt (vorne links, Lehrerin am Gymnasium Langenberg) und Petra Schroeder (vorne rechts, Lehrerin an der Max und Moritz Grundschule), haben das Projekt „Spielwütig“ maßgeblich voran getrieben. FOTO: DAHLKE

stalter. Der ausgefüllte Bogen geht automatisch an die Organisatoren, Anmeldeschluss ist der 20. Juni.

Einen Tipp haben die Organisatoren von „Spielwütig“ auch noch parat: Sollte im eingesandten Clip Musik eingespielt werden, müsse darauf geachtet werden, „dass es sich um GEMA-freie Musik handelt

oder ihr im Besitz der Lizenzrechte seid!“ Auch müsse jede Kleingruppe, die eine Aufnahme einreicht, „natürlich die geltenden Hygienevorschriften beachten.“

 Alles Wissenswerte zu „Spielwütig“ gibt es hier: spielwuetig.gymnasium-langenberg.de.